

Protokollauszug

aus der
32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
vom 28.03.2023

öffentlich

**Top 6.8 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024
23/SVV/0219
vertagt**

Die Ausschussmitglieder verständigen sich dahingehend, dass die Drucksache heute in 1. Lesung und in der nächsten Sitzung am 16.05.2023 behandelt wird.

Frau Zielasko bringt anhand einer Präsentation die Haushaltsplanung für den GB 3 ein und gibt Erläuterungen. Anschließend stellt Herr Barth die Planungen für den Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst vor, Frau Kitzmann die Planungen für den Fachbereich Soziales und Inklusion. Herr Jekel stellt die Haushaltsplanungen für den Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration vor.

Anschließend beantworten sie die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Die Nachfrage, ob Kinder mit Förderbedarfen in der Pandemiephase tatsächlich nicht gefördert werden können, kann durch Herrn Barth nicht beantwortet werden. Er sagt zu, die Antwort mit der Niederschrift nachzureichen.

Nachtrag: In der Pandemiestufe E konnte der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) nicht die Kita-Reihenuntersuchungen durchführen.

In den Kita-Reihenuntersuchungen können Kinder mit Defiziten/Förderbedarfen ermittelt werden. Die Kitas selbst haben die Entwicklung der Kinder aber im Blick und sprechen Eltern bei Auffälligkeiten/Entwicklungsdefiziten an. Auch Kinderärzte können Kindern Frühförderung empfehlen bzw. diese an Frühförderstellen weiterleiten.

Während der Corona-Pandemie erfolgte die Bearbeitung der Fördergutachten in der AG Frühförderung auch auf Basis von Aktenlage.

Insgesamt konnten durch die „ausgefallenen“ Kita-Reihenuntersuchungen weniger Kinder mit Förderbedarfen ermittelt werden.

Mittlerweile läuft das System in der Arbeitsgruppe Frühförderung wieder im normalen Prozess.



Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit (GB3)

Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024 im Ausschuss Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion (GSWI)

Der Geschäftsbereich 3 (GB3) steht für die Erfüllung und Umsetzung fast* aller **pflichtiger Bürgerleistungen der LHP (Daseinsfürsorge)**, welche mit fünf heterogenen Fachbereichen umgesetzt werden.

- FB 32 – Ordnung und Sicherheit
- FB 33 – Öffentlicher Gesundheitsdienst
- FB 37 – Feuerwehr
- FB 38 – Soziales und Inklusion
- FB 39 – Wohnen, Arbeit und Integration

Die Beigeordnete und Geschäftsbereichsleitende Frau Meier hat den Aufsichtsratsvorsitz des Klinikum Ernst von Bergmann (KEvB) und der ProPotsdam inne und besetzt die Trägergesellschaft Jobcenter.

* = Zu den Leistungen der Daseinsfürsorge zählt auch das Jugendamt, welches dem Geschäftsbereich 2 zugehörig ist.

Haushalt 2023 / 2024 LHP im Vergleich mit GB3



2023	LHP Gesamt	<u>davon</u> GB 3	Anteil in %
Anzahl Stellen	ca. 2.700	ca. 1.025	ca. 38 %
Erträge 2023	948 Mio. €	197 Mio.€	21 %
Aufwand 2023	966 Mio. €	309 Mio. €	32 %

2024	LHP Gesamt	<u>davon</u> GB 3	Anteil in %
Anzahl Stellen	ca. 2.800	ca. 1.050	ca. 37 %
Erträge 2023	967 Mio. €	204 Mio.€	21 %
Aufwand 2023	1.009 Mio. €	318 Mio. €	32 %

Besondere Aspekte in der Haushaltsaufstellung 2023 / 2024 im GB3 Gesamt

- **GBL 3** Betrauungsakt KEvB, neue Organisationseinheit Koordinierungsstelle Kommunales Krisenmanagement (KKK)
- **FB 32** Stabilisierung und Weiterentwicklung der Bürgerdienstleistungen und der Ausländerbehörde
- **FB 33** Infektionsschutz, Medizinischer Bevölkerungsschutz
- **FB 37** Umsetzung des Gefahrenabwehrbedarfsplan (GAP), Strategieprojekt Katastrophenschutz, Preissteigerungen in den Verbrauchsmaterialien
- **FB 38** Sicherung der sozialen Leistungen für die Bürger und aufgrund Ukraine-Krise auch für Geflüchtete, enormer Aufwuchs von Fallzahlen, Erweiterung der sozialen Leistungen durch Gas-Mangel-Lage
- **FB 39** Absicherung von Unterkünften und Betreuung für Geflüchtete, enormer Aufwuchs von Fallzahlen, Preissteigerungen, Obdachlosenunterkünfte, Wohnungsnotfallhilfe, Fallzahlenaufwuchs wg. Gas-Mangel-Lage, Strategieprojekt Bezahlbares Wohnen und Quartiersentwicklung

Nachfolgend werden die Fachbereiche

33 – Öffentlicher Gesundheitsdienst

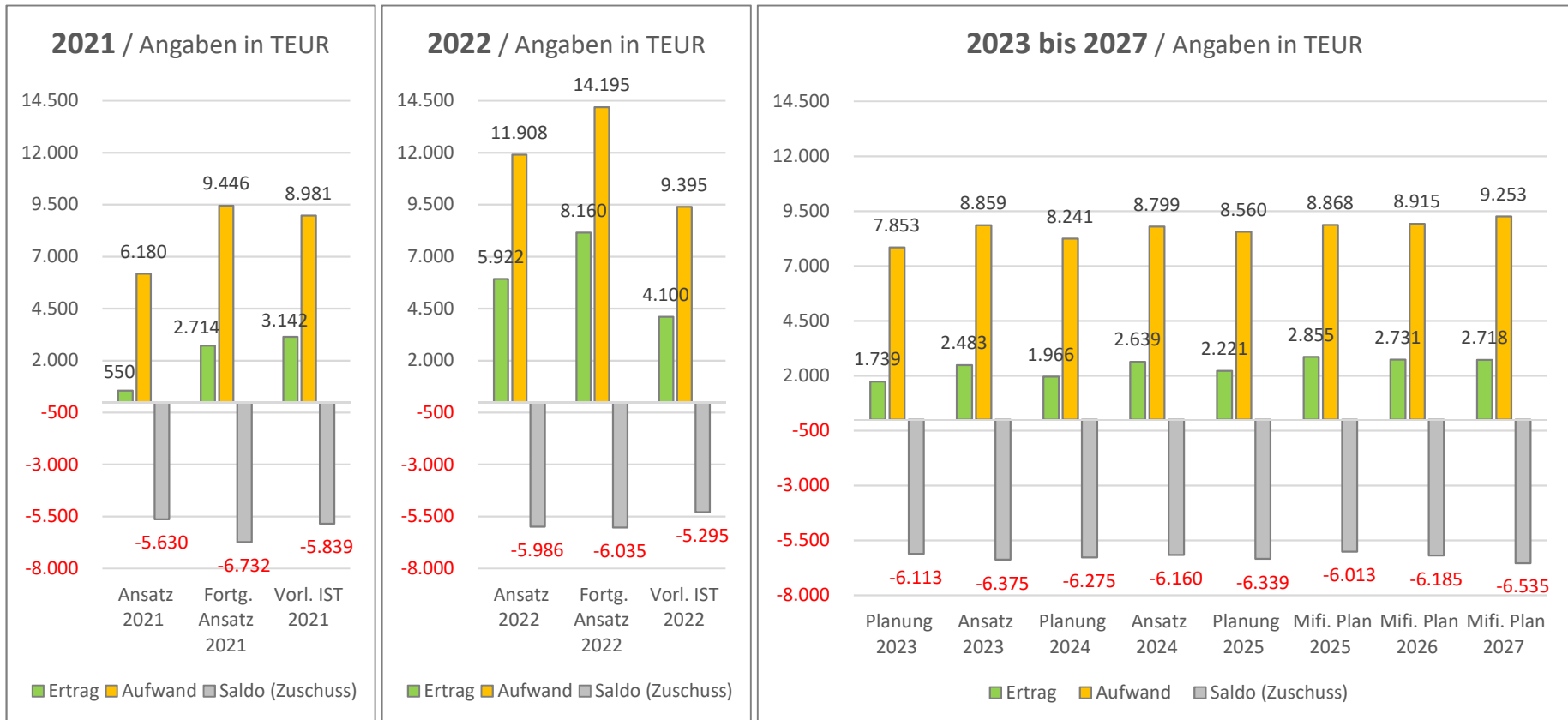
38 – Soziales und Inklusion

39 – Wohnen, Arbeit und Integration

mit den Finanzahlen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2023 /2024 und mit den Vergleichswerten aus den Jahren 2021 und 2022 dargestellt.

In einer Kurzübersicht stellen die Fachbereiche ihre Herausforderungen und Themenschwerpunkte im zukünftigen Doppelhaushalt vor.

FB33 Darstellung Finanzen: 2021 und 2022 sowie HH-Entwurf 2023 / 2024 inkl. mittelfristige Planung bis 2027



Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise im FB33 - Beurteilung zum Haushalt 2022

Auch in den zwei Jahren nach dem Corona-Ausbruchsgeschehen haben wir unsere gesetzlich-pflichtigen Aufgaben noch nicht vollumfänglich aufnehmen können. Zusätzlich zu den bisher liegengebliebenen Tätigkeiten kamen erneute Herausforderungen (Fluchtbewegungen Ukraine-Krieg, Umsetzung Masernschutzgesetz) hinzu.

- Beginn zahnmedizinischer Untersuchungen in Kitas und Schulen und die Durchführungen von Maßnahmen der Gruppenprophylaxe erst ab dem 2. Halbjahr 2022
- Beginn Kita-Reihenuntersuchungen (KJGD) erst ab August 2022
- Beginn Begutachtungen Bereich 331 Amtsärztlicher Dienst erst ab dem zweitem Quartal 2022

Hierdurch entstanden in beiden gesundheitlichen Bereichen deutliche Defizite

- → Folge Kinder mit schlechterer Zahngesundheit / Kinder mit Förderbedarfen wurden nicht gefördert (Regelbeschulung schwieriger), Betreuungscontrolling konnte nicht gestartet werden
- Begutachtungen haben sich rasant aufgestaut

Die Gesunde Stadt konnte viele Projekte aufgrund der Quarantäne Bestimmungen ebenfalls nicht durchführen.

Stand 03/2023 Bürgernahe Dienstleistungen

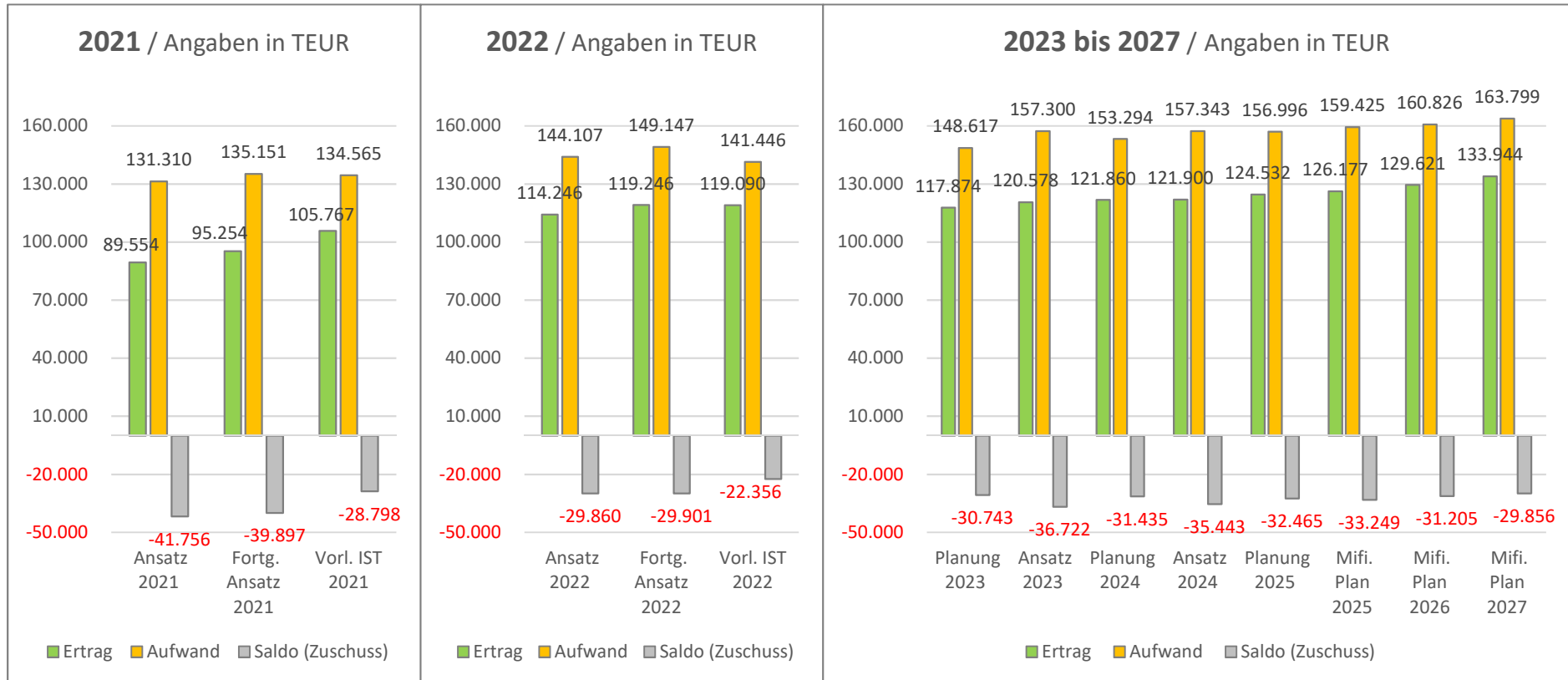
Durch die aktuellen Herausforderungen werden folgende Dienstleistungen nicht in dem geplanten Umfang angeboten:

- die Besetzungsverfahren gestalten sich schwierig, was zur Folge hat, dass dem FB 33 Fachpersonal fehlt
- durch die stetig wachsende Bevölkerung/ Zuzug von Flüchtlingen, steigt der Bedarf an Quereinsteigeruntersuchungen von Kindern und Jugendlichen, diese sind inzwischen mit Wartezeiten verbunden, was z. B. bei psychischen Erkrankungen weitreichende Folgen haben kann
- steigende Zahlen bei den Infektionskrankheiten wie z.B. TBC, hier ist mehr Zeit zur ausführlichen Beratung nötig

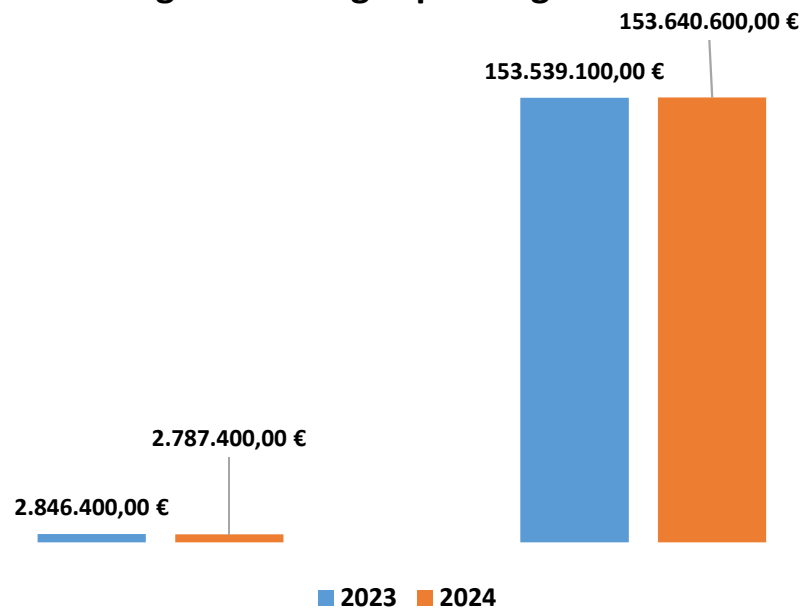
Ausblick DHH 2023 /2024

- Weiterer Ausbau der Pressarbeit des ÖGD wird erfolgen
 - ✓ selbstständige Aktualisierung der eigenen Updates im Gesundheitsamt möglich
- Wiederaufnahme der HIV und – Prostitutionsberatung
 - ✓ persönliche und telefonische Erreichbarkeit kann gewährleistet werden
- Medizinischen Bevölkerungsschutz weitet sein Netzwerk aus und erarbeitet erste Maßnahmenkonzepte
 - ✓ Das Maßnahmenpaket Hitzeschutz
- Personalaufwuchs ist geplant
 - ✓ Der Personalaufwuchs wird aus dem ÖGD–Pakt finanziert
- Modernes Terminbuchungstool
 - ✓ Wird über den ÖGD-IT-Pakt finanziert
- Gesunde Stadt (4140100) nimmt die sozial-gesundheitsfürsorgerischen Projekte wieder auf
 - ✓ Die Stellenbesetzung des Gesundheitsmonitorings und des Gesundheitsplaners sind 2023 geplant
 - ✓ gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen werden aufgenommen

FB38 Darstellung Finanzen: 2021 und 2022 sowie HH-Entwurf 2023 / 2024 inkl. mittelfristige Planung bis 2027



Aufwendungen freiwillig & pflichtig

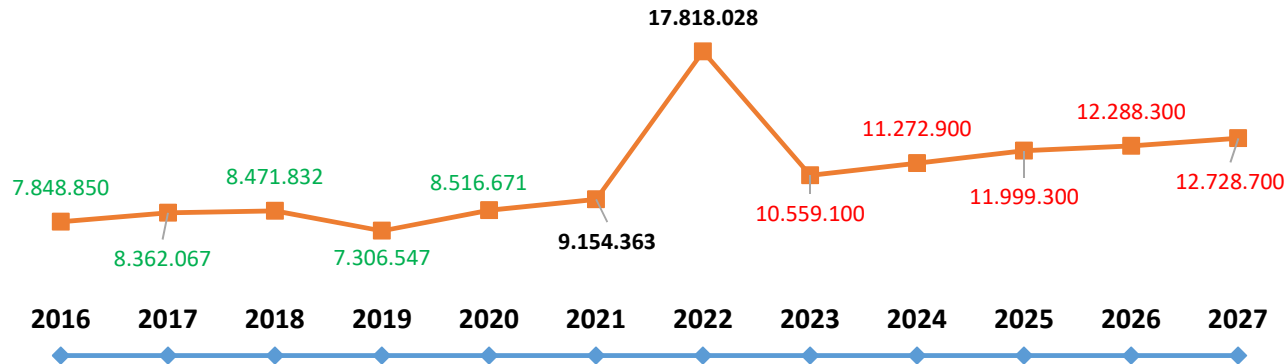


- Die freiwilligen Leistungen belaufen sich für das Haushaltsjahr 2023 auf 2,9 Mio. € & 2024 auf 2,8 Mio. €.
- Das sind 1,8% vom gesamten Aufwendungsvolumen
- Es beinhaltet unter anderem die Schulanschlussbetreuung, Pakt der Pflege, Förderung freie Träger, die Tafel, Europäischer Sozialfond, Aus- & Fortbildung der Beschäftigten
- Ein Großteil der freiwilligen Leistungen werden zu 80% gefördert (Pakt der Pflege, ESF)

FB38 (2) Beurteilung der Haushaltslage für 2023 / 2024 und Ausblick auf die Mittelfrist Planung 2025 - 2027



Leistungen nach dem AsylbLG (31300)

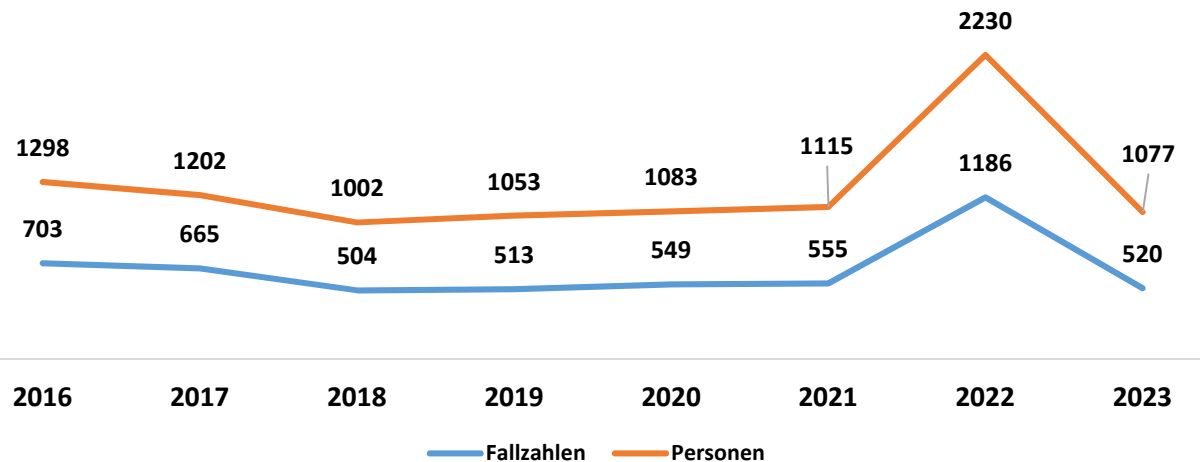


- **2022**
Aufnahme SOLL = 2342
Aufnahme IST = 2794

- **2023**
Aufnahme SOLL 1689

- Durchführung „humanitären Landesaufnahmeprogramms Jordanien“ (2021 – 2024) für besonders schutzbedürftige und verfolgte religiöse Minderheiten

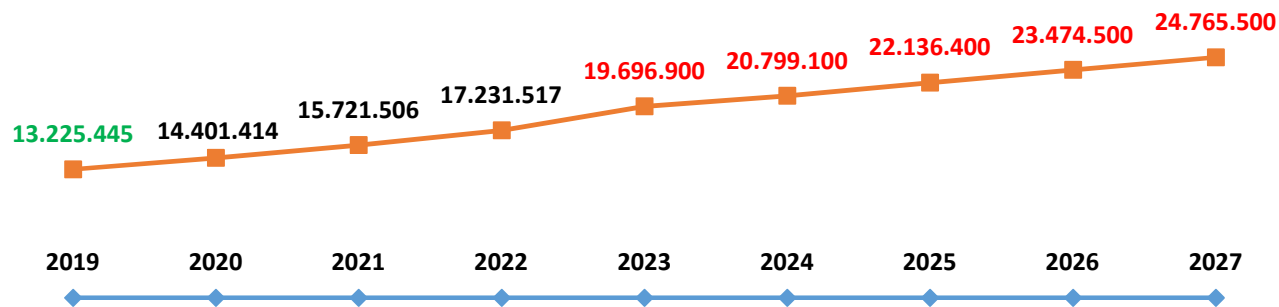
Fallzahlenentwicklung nach dem AsylbLG



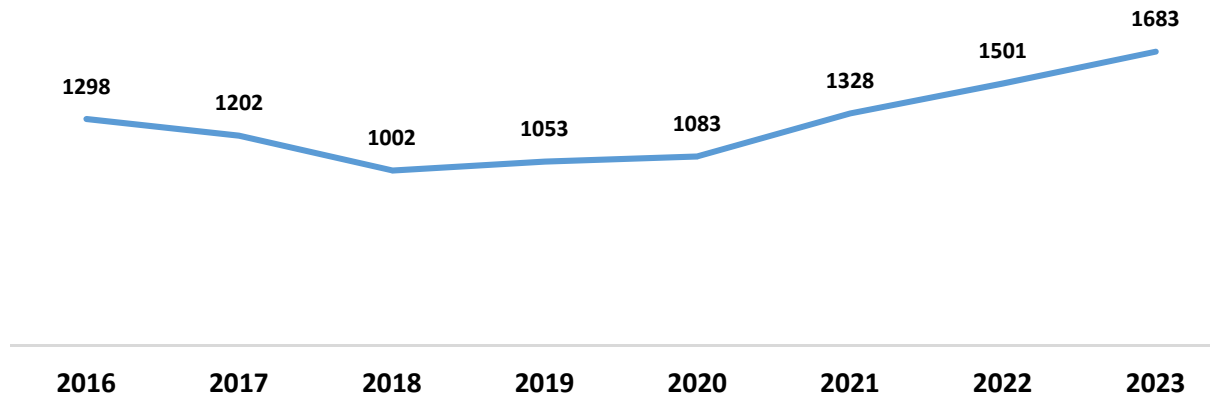
FB38 (3) Beurteilung der Haushaltslage für 2023 / 2024 und Ausblick auf die Mittelfrist Planung 2025 - 2027



Anstieg der Grundsicherung im Alter und der Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII



Fallzahlenentwicklung Grundsicherung im Alter und der Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

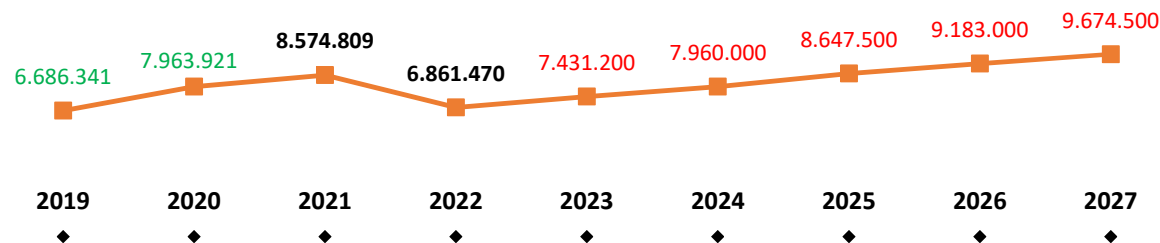


- Stetiger Fallzahlenanstieg begründet durch die direkte Zuweisung der Ukraineflüchtlinge
- Die Zuweisung vom Jobcenter steigen drastisch – Steigerung der befristeten Erwerbsminderung und Mietkostenanstieg bei der Alterssicherung
- Durch die Steigerung der Wohngeldempfänger und der langen Abarbeitung der Bescheid Erteilung bekommen viele Bürger übergangsweise Grundsicherung

FB38 (4) Beurteilung der Haushaltslage für 2023 / 2024 und Ausblick auf die Mittelfrist Planung 2025 - 2027

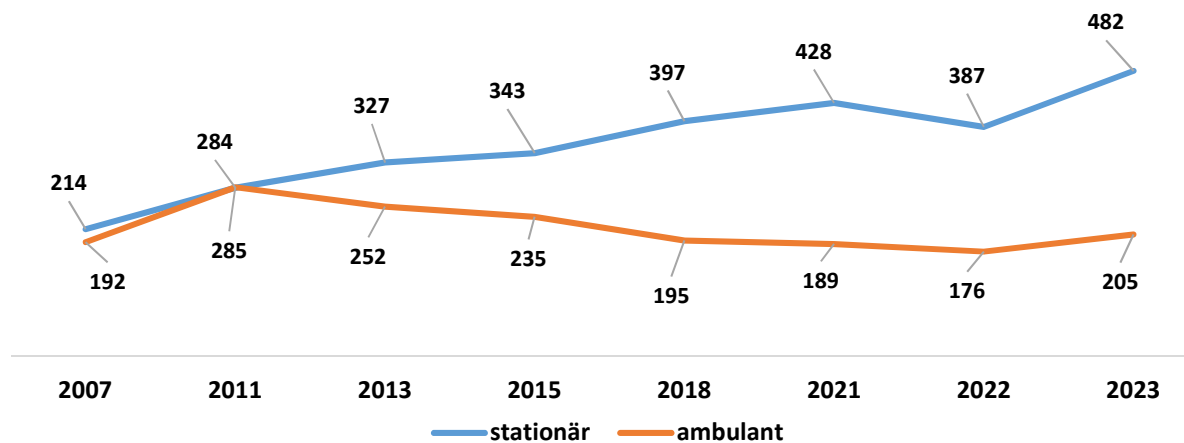


Leistungen Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII (31120)



- **2022** ambulant wurden die Pflegesachleistungen erhöht
- Stationär gibt es Zuschläge zum pflegebedingten Eigenanteil gestaffelt nach Pflegegraden, deshalb die Fallreduzierung

Fallzahlen der ambulanten & stationären Pflege

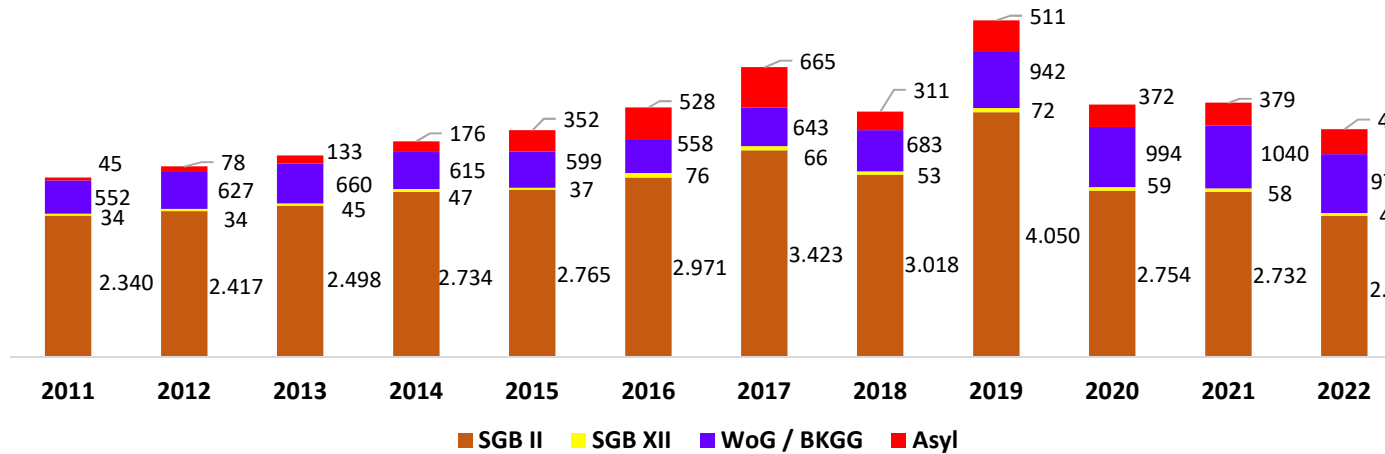


- **2023** ambulant & stationär steigen die Fallzahlen, da Kostensteigerung aufgrund der Mindestlohnverordnung & weiterer Lohnanpassungen für Fachkräfte
- Einführung des Bürgergeld – Erhöhung der Regelbedarfsstufen & Erhöhung der Schonvermögensgrenze auf 10.000€

FB38 (5) Beurteilung der Haushaltslage für 2023 / 2024 und Ausblick auf die Mittelfrist Planung 2025 - 2027



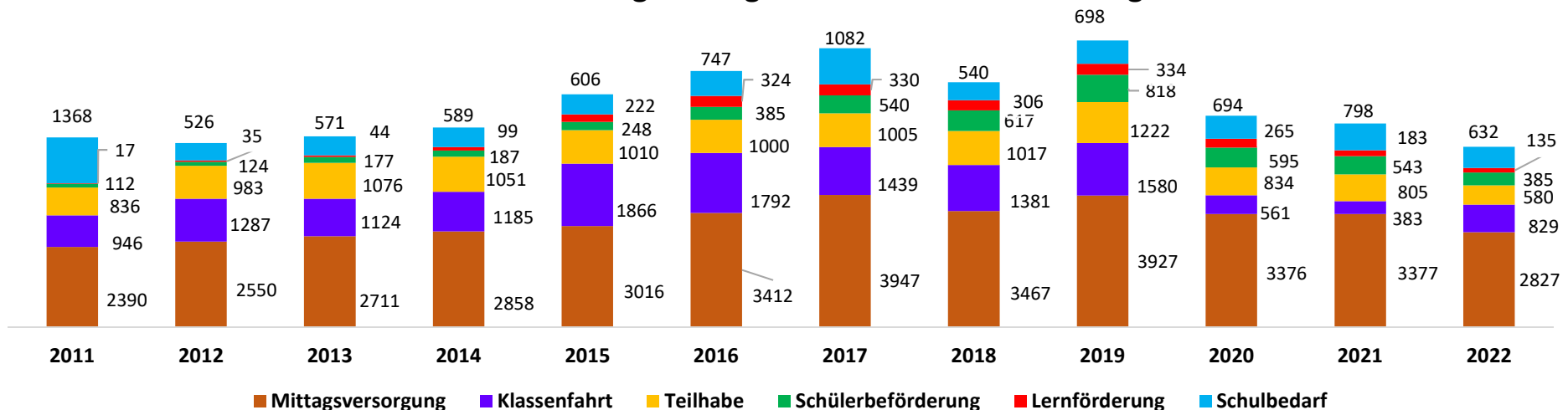
Fallzahlenentwicklung Bildung und Teilhabe nach Produktzuordnung



- seit 2022
Personalbedingt und
Krisenbedingt hoher
Bearbeitungsrückstand

- Sehr hohe Anspruchsberechtigung nach BuT

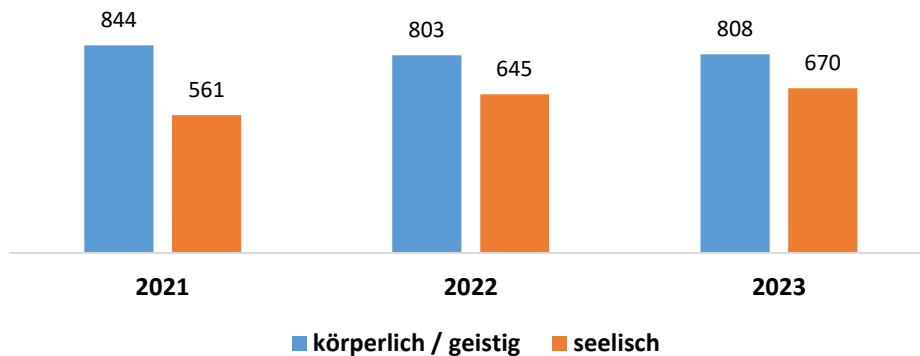
Fallzahlenentwicklung Bildung und Teilhabe nach Leistungsarten



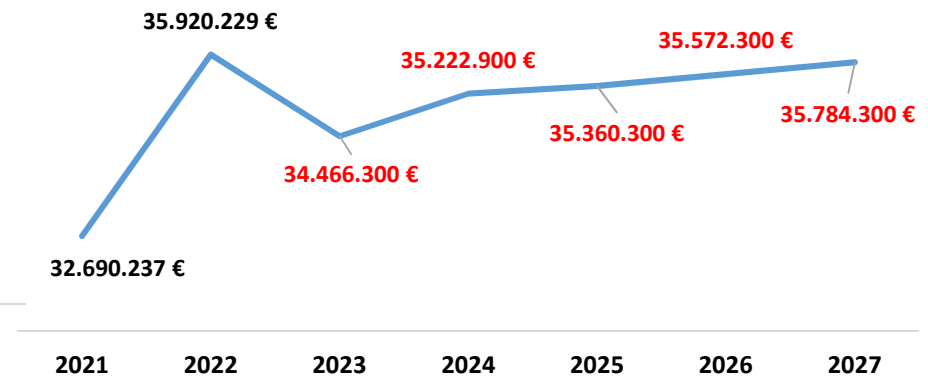
FB38 (6) Beurteilung der Haushaltslage für 2023 / 2024 und Ausblick auf die Mittelfrist Planung 2025 - 2027



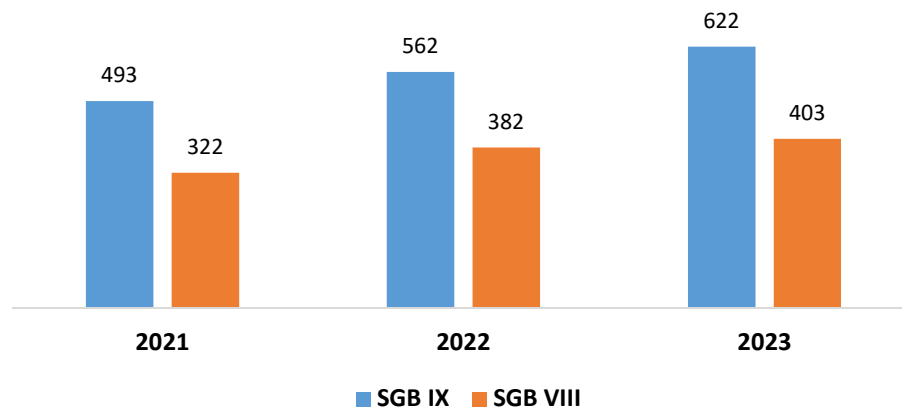
Fallzahlenentwicklung Eingliederungshilfe für Erwachsene



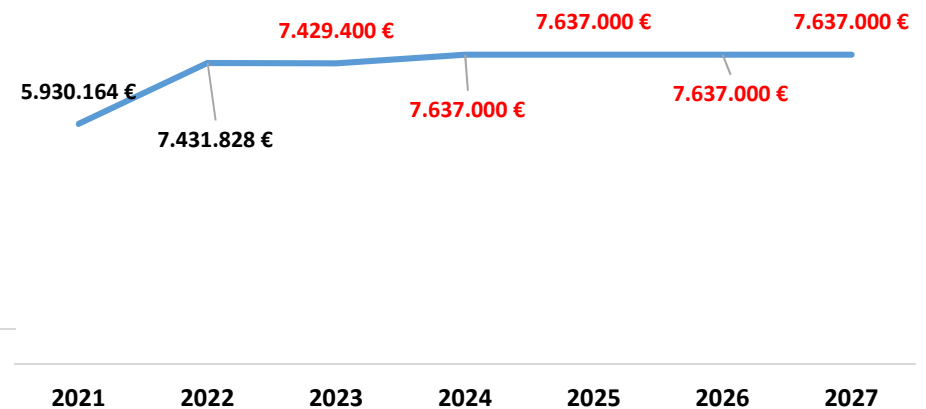
Aufwendungen EGH für Erwachsene



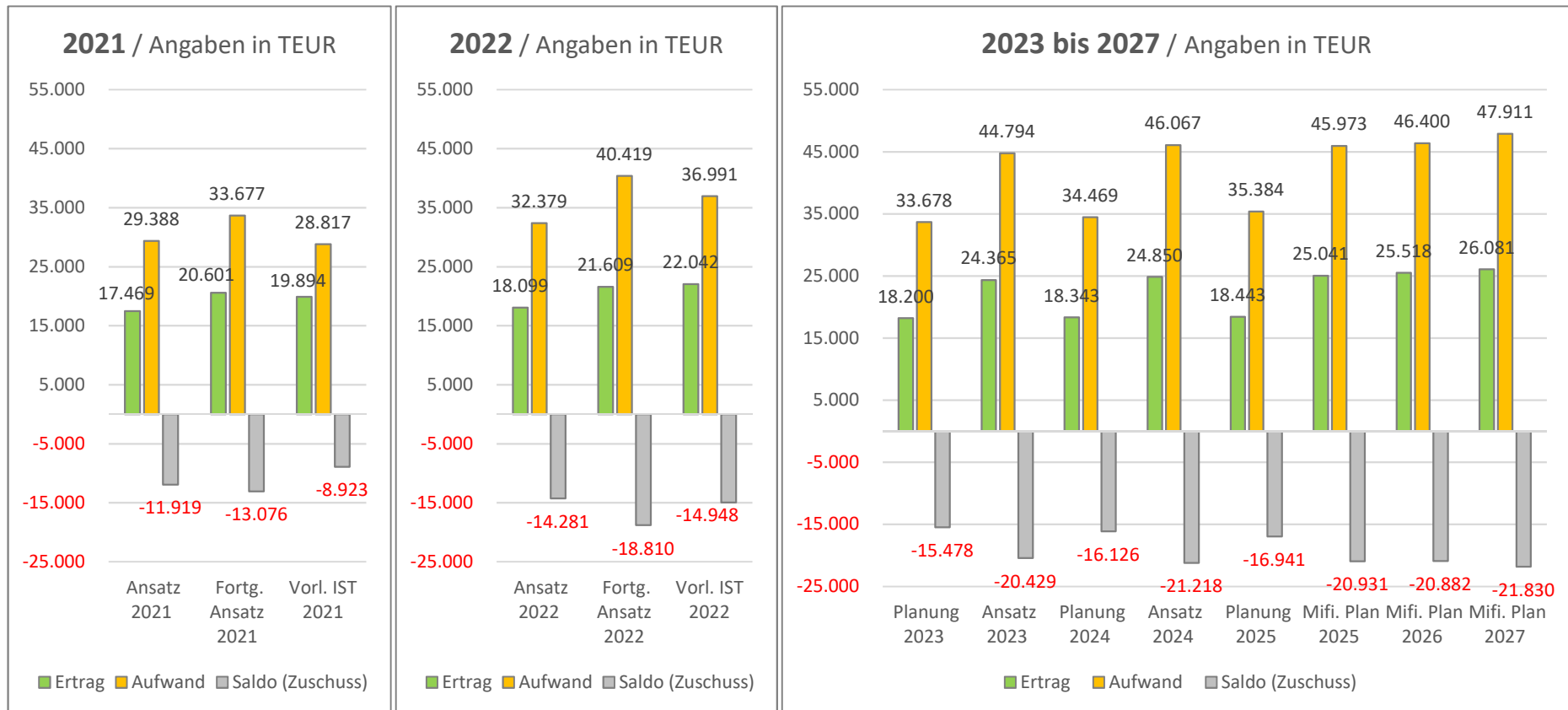
Fallzahlenentwicklung Eingliederungshilfe für Kinder & Jugendliche



Aufwendungen EGH Kinder & Jugendliche nach SGB VIII



FB39 Darstellung Finanzen: 2021 und 2022 sowie HH-Entwurf 2023 / 2024 inkl. mittelfristige Planung bis 2027



Herausforderungen

- A) Bedingungen und Auswirkungen von Zuwanderung, Energiekrise und angespanntem Wohnungsmarkt
- B) Umsetzung Beschlüsse aus dem politischen Raum
- C) Organisationsuntersuchung

Aufgabenklassifizierung	Aufgaben	Ressourcen	
		Finanzen	Personal
Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung	-> Prävention vor Wohnungsverlust in den Rechtskreisen SGB II, XII	+	+14,81 VZE
	-> Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten § 67 ff SGB XII	+	
	-> Unterbringung und Betreuung Wohnungsloser	+	
	-> Unterbringung und Betreuung Geflüchteter	-	
	-> Integration Geflüchteter	+	
pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben	-> soziale Wohnraumversorgung (Projekt bezahlbares Wohnen)	+	- 1,00 VZE
freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben	-> ESF-Projekte im Aufgabengebiet der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung	+	- 0,60 VZE
	-> Nachbarschafts- und Begegnungshäuser	+	- 0,50 VZE
	-> Stadtteilkoordination	-	- 2,00 VZE
	-> soziale Wohnraumversorgung - soziale Erhaltungssatzung	+	- 3,00 VZE
	-> soziale Wohnraumversorgung – Wohnraumzweckentfremdung	+	+ 2,00 VZE
	-> Förderung Frauenhaus	+	- 0,50 VZE
-> Förderung Daseinsvorsorge (Suppenküche)			- 0,50 VZE
Staatliche Auftragsangelegenheiten	-> Wohngeld	+	+16,82 VZE



Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit.